

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

„Vier Filme aus Oberhausen“ noch bis zum 10. Dezember zu sehen

Noch bis zum 10. Dezember 2011 zeigt die Kai Middendorff Galerie in Frankfurt mit „Vier Filme aus Oberhausen“ vier Arbeiten herausragender Filmkünstler aus den Programmen der Kurzfilmtage. Wegen des starken Interesses, insbesondere von Kuratoren und Filmschaffenden, wurde die Ausstellung um drei Wochen verlängert. „Ein Statement für den Film als künstlerisches Medium“, schreibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung. „Formal setzt die Präsentation mit dem Verzicht auf die Box zugunsten eines offenen Screenings Maßstäbe. Die Filme [...] sind ohnehin über jeden Zweifel erhaben.“

Von den gezeigten Arbeiten wurde „Traces of an Elephant“ von einer bedeutenden Sammlung für zeitgenössische Kunst in München erworben, weitere Ankäufe sind im Gespräch. Die Kurzfilmtage und die Kai Middendorff Galerie erwägen wegen des großen Interesses eine Fortsetzung des Projekts. „Wir haben hier ein ganz neues Kooperationsmodell zwischen Filmfestival und Kunstgalerie angestoßen“, sagt Lars Henrik Gass, Leiter der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen.

Noch bis zum 10. Dezember zu sehen: „Liquid Paper“ von Michel Klöfkorn (Frankfurt), „Traces of an Elephant“ von Vanessa Nica Mueller (Hamburg), „The Artist“ von Laure Prouvost aus London, die soeben den renommierten Max Mara Art Prize for Women erhalten hat, sowie „Hilarious“ des israelischen Künstlers Roe Rosen (Tel Aviv), der mit „Tse“ für den Europäischen Kurzfilmpreis 2011 nominiert ist und dessen filmische Werke bei den kommenden 58. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen (26. April – 1. Mai 2012) in einem Sonderprogramm vorgestellt werden.

www.kurzfilmtage.de
www.kaimiddendorff.de

Oberhausen, 30. November 2011
Pressekontakt: Sabine Niewalda, Tel. +49 (0)208 825-3073,
niewalda@kurzfilmtage.de